



Collegium Johanneum
Gymnasium

ELTERNBRIEF 08.12.2020

Liebe Eltern,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

nachdem uns am letzten Donnerstag die Mitteilung des Gesundheitsamtes Warendorf erreichte, dass bei einer Lehrkraft der Verdacht auf eine Masernerkrankung bestehe, haben wir nach Rücksprache mit Gesundheitsamt und RKI und zum Schutz aller Loburger den Unterricht am Freitag zu einem Unterrichtstag auf Distanz erklärt und am Wochenende diese Entscheidung auch auf den Montag und Dienstag ausgedehnt, da bis zum heutigen Dienstag noch keine entlastenden Ergebnisse hinsichtlich der möglichen Masernerkrankung vorlagen.

Der ungeplante und sehr kurzfristige Wechsel vom Präsenzlernen zum Homeschooling war möglich, da wir bereits seit verganginem Schuljahr ein umfassendes Konzept zum Lernen auf Distanz erarbeitet haben, das nun in der Praxis getestet wurde. Nach den ersten Rückmeldungen können wir davon ausgehen, dass sowohl das Konzept als auch die infrastrukturellen Voraussetzungen in der Praxis umsetzbar sind – an der ein oder anderen Stelle haben sich aber auch Aspekte ergeben, die wir noch verbessern können.

Für die professionelle Umsetzung und auch Ihre Hilfestellung bei den Schülerinnen und Schülern der Orientierungsstufe möchten wir uns bei Ihnen, liebe Eltern, und auch bei den Kolleginnen und Kollegen bedanken. Uns ist bewusst, dass solch überraschende Homeschooling-Tage viele von Ihnen vor große organisatorische Herausforderungen gestellt haben.

Mittlerweile können wir aufatmen, da sich der Masernverdacht nicht bestätigt hat und ab morgen der Präsenzunterricht wieder aufgenommen werden kann.

Durch die drei ungeplanten Tage des Lernens auf Distanz mussten auch Klassenarbeiten und Klausuren verschoben werden, deshalb haben wir uns entschlossen, den für Freitag angesetzten Elternsprechtag in der geplanten Form abzusagen und stattdessen Unterricht nach Plan zu machen bzw. an diesem Tag Klausuren und Klassenarbeiten nachholen zu lassen.

Natürlich ist es uns ein großes Anliegen, dass Sie trotzdem bei Fragen zum Arbeits- und Sozialverhalten oder Problemen des Leistungsstands Ihres Kindes mit den unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrern ins Gespräch kommen können. Deshalb werden die Kolleginnen und Kollegen ihre Sprechtagstermine durchschauen und Sie, wenn die Kollegen ein Gespräch bezüglich des Arbeits- und Sozialverhaltens bzw. des Leistungsstandes zum aktuellen Zeitpunkt für besonders wichtig halten, telefonisch bis zu den Ferien kontaktieren.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass in diesem Fall die Kolleginnen und Kollegen, wenn sich beim Arbeits-, Sozialverhalten oder beim Leistungsstand Ihres Kindes seit dem letzten Gespräch nichts Gravierendes geändert hat, Ihrem Kind dies in der Schule mündlich mitteilen. Ein persönlicher Austausch kann dann hoffentlich beim Elternsprechtag des zweiten Halbjahres erfolgen. Sollten Sie dennoch Gesprächsbedarf haben, stehen Ihnen selbstverständlich die Kolleginnen und Kollegen, wie auch schon in der Einladung zum Elternsprechtag ausgeführt, während ihrer Sprechstunden für ein Gespräch zur Verfügung. Bitte melden Sie sich für ein solches Telefonat über das Sekretariat an.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Anja Stiglic
stv. Schulleitung